



Bezirk  
**Küssnacht**

## Amtlicher Bericht aus dem Rathaus

Bezirk Küssnacht  
Seeplatz 2/3, Postfach 176  
6403 Küssnacht am Rigi

Telefon: 041 854 01 81  
Telefax: 041 850 15 49

bezirk@kuessnacht.ch  
www.kuessnacht.ch

11. Juni 2022: Veranstaltung unter dem Motto «WildWuchs» im Bezirk Küssnacht

# Pflanzenbestimmung auf einer Blumenwiese

Mit der Kampagne «WildWuchs» hat der Bezirk Küssnacht in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Vereinen im Januar 2022 eine Informations- und Bildungs-offensive gestartet.

Die übers Jahr verteilten Anlässe und Berichte zu Biodiversitätsthemen sollen der Bevölkerung die vielfältige Landschaft und die Natur im Bezirk Küssnacht näherbringen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zudem wertvolles Wissen mit nach Hause nehmen, wie sie selbst mit einfachen Massnahmen einen kleinen Beitrag für die Biodiversität leisten können. In diesem Sinn findet Mitte Juni ein Anlass zum Thema Blumenwiesen statt, organisiert vom landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt.

### Engagierte Landwirtinnen und Landwirte im Vernetzungsprojekt

Im Jahr 2013 wurde das Vernetzungsprojekt Küssnacht ins Leben gerufen. Im Vernetzungsprojekt engagieren sich derzeit 91 aktive Landwirtinnen und Landwirte, welche von der Firma suisseplan Ingenieure AG fachlich begleitet wer-

den. Ziel des Vernetzungsprojekts ist das sinnvolle Anlegen von Biodiversitätsförderflächen an geeigneten Lagen, wo sie der Vernetzung dienen und einen besonders hohen ökologischen Wert entfalten können. Gleichzeitig tragen die vernetzten Flächen wie extensiv genutzte Wiesen, artenreiche Hecken, Streueflächen, Hochstamm-Obstbäume oder Einzelbäume zu einem abwechslungsreichen Landschaftsbild bei.

### Sag mir, wo die Blumen sind ...

Wussten Sie, dass es im Bezirk Küssnacht mehrere, besonders artenreiche Wiesen gibt? Wissen Sie, wie viele verschiedene Pflanzenarten in diesen Wiesen wachsen? Das Vernetzungsprojekt Küssnacht wollte es im Jahr 2019 genau wissen und hat einen Blumenwiesenwettbewerb durchgeführt. In der «Siegerwiese» wurden 71 verschiedene Pflanzenarten bestimmt. Das ist deutlich mehr als in vielen Gemeinden im Schweizer Mittelland. Der Vergleich mit anderen Grünflächen ist erstaunlich: Sport- und Nutzrasen 2–5 Arten, Fettwiese (Raygraswiese) ca. 10 Arten. In diesen artenreichen Wiesen leben auch teils seltene Tiere wie Zauneidechse, Feldgrille oder Schwalbenschwanz.

### Blumenwiesen statt Rasen im Garten

Wer im eigenen Garten Wiesenblumen pflücken möchte, legt eine Blumenwiese an. Besonders geeignet sind bestehende Rasen, die nicht als Spiel- und Aufenthaltsfläche benutzt werden. Ein Rasen kann mittels Neuansaat, Streifenansaat, Vertikutieren und punktuelle Ein-saat oder durch Initialpflanzung



Artenreiche Blumenwiesen sind Farbtupfer in der Landschaft und Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Fotografiert von Sabine Betschart.

mit Stauden von einem grasreichen Rasen in eine blumenreiche Wiese überführt werden. Wichtig ist dabei neben der fachkundigen Aus-führung die nachfolgende Pflege der Wiese. Anfangs braucht es drei bis fünf Schnitte pro Jahr, um das vorhandene Gras zu schwächen und konkurrenzschwächere Arten dadurch zu fördern. Später kann auf zwei bis drei Schnitte pro Jahr reduziert werden. Das Schnittgut soll jeweils bei trockenem Wetter zwei bis drei Tage liegen gelassen werden, damit Insekten und Spinnen in noch nicht gemähte Teile krabbeln können. Das Schnittgut wird anschliessend kompostiert, an Kaninchen und Meerschweinchen verfüttert oder als Heusuppe genossen.

### Wildblumensamen für den Schwalbenschwanz

Das Vernetzungsprojekt Küssnacht hat den Schwalbenschwanz als Leitart für artenreiche Blumenwiesen ausgewählt. Deshalb wurde eine auf ihn abgestimmte Blumensamenmischung produziert. Einzelne Säckchen dieser Samenmischung können ab sofort beim Bezirk (Rathaus 2, 1. Stock) bezogen werden.

Am Samstag März vom 4. Juni stehen sie ebenfalls bereit, und natürlich werden sie auch beim WildWuchs-Event vom 11. Juni verteilt. Aber: Es hed, solangs hed...

Um den Schwalbenschwanz zu fördern, ist es zudem unerlässlich, dass neben Nektarpflanzen für die

erwachsenen Falter auch geeignete Futterpflanzen für die Raupen bereitstehen und auf insektenschädliche Produkte verzichtet wird. Geeignete Futterpflanzen für Raupen sind zum Beispiel Wilde Möhre, Fenchel, Sellerie, Petersilie und Kümmel.

### Blumenwiesen-Kurs am 11. Juni 2022

Am 11. Juni 2022 erfahren Interessierte, welche typischen Arten in ökologisch wertvollen Wiesen wachsen, wie Wiesen kleintierschonend gemäht werden und dank welcher Bewirtschaftung die Artenvielfalt erhalten und gefördert werden kann. Ausserdem wird auf die unterschiedlichen Möglichkeiten im Garten und im Kulturland eingegangen sowie der Wert einer blumenreichen Wiesenlandschaft erläutert. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Vernetzungsprojekt Küssnacht organisiert.

**Datum:** Samstag, 11. Juni 2022

**Zeit:** 9.00 bis ca. 11.00 Uhr

**Treffpunkt:** Pfaffenhaut beim 1. Seilbahnmasten der Seebodenbahn (am Bergweg oberhalb des Quartiers Krähbühl). Keine Parkplätze vor Ort. Bitte Parkplätze im Dorf oder Rämatt benützen.

**Kursleitung:** Thomas Büeler, Vernetzungsprojekt Küssnacht; Geni Widrig, Wiesenexperte von suisseplan Ingenieure AG

**Mitnehmen:** Dem Wetter angepasste Kleidung. Für ein Znüni ist gesorgt.